

Selbstmanagement

130 Sinnsprüche, Aphorismen, Affirmationen, Zitate

bekannter Dichter und Denker



**Wer einmal sich selbst gefunden hat,
der kann nichts auf der Welt mehr verlieren.**

**Stefan Zweig (1881 - 1942)
Österreichischer Schriftsteller, Übersetzer und Essayist**

Arbeitsmaterial zum Seminar Selbstmanagement
Motivation zur assoziativen Textmeditation
Auswahl und Zusammenstellung:

Bernd Daus
*Diplomingenieur und Personalentwickler
Heilpraktiker und Psychotherapeut (HPG)*
Bärhorst 3
38442 Wolfsburg
Telefon: 05362/2347
eMail: bernd.daus@chi-dojdo.de

© 1997-2008

Selbstmanagement

Es gibt zwei Wege für den Aufstieg:
Entweder man paßt sich an oder man legt sich quer.

Konrad Adenauer (1876 - 1967)
Deutscher Politiker und Alt-Bundeskanzler

Man braucht nicht immer denselben Standpunkt zu vertreten, denn niemand kann einen daran hindern, klüger zu werden.

Konrad Adenauer (1876 - 1967)
Deutscher Politiker und Alt-Bundeskanzler

Die größte Gefahr im Leben ist,
daß man zu vorsichtig wird.

Alfred Adler (1870 - 1937)
Österreichischer Psychiater

Wer am Alten hängt, muß mit ihm fallen,
diese Welt ist nicht gemacht für Memmen.
Tüchtig ist der Mensch nur, wenn er Mut hat;
wenn ihn keine Hirngespinnste hemmen.

Endre Ady (1877 - 1919)
Ungarischer Lyriker, schrieb auch Novellen und Essays

Es ist traurig, eine Ausnahme zu sein.
Aber noch viel trauriger ist es, keine zu sein.

Peter Altenberg (1859 -1919)
Österreichischer Schriftsteller, Impressionist

Die Ros' ist ohn' warum;
sie blühet, weil sie blühet.
Sie acht't nicht ihrer selbst,
fragt nicht, ob man sie siehet.

Angelus Silesius (1624 - 1677)
Deutscher Dichter, Arzt und Priester

Man muß auf seine Feinde achten,
denn diese bemerken zuerst unsere Fehler.

Antisthenes (455 - 360 vor Chr.)
Griechischer Philosoph

Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit,
am Künftigen die Hoffnung
und am Vergangenen die Erinnerung.

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.)
Griechischer Philosoph

Ein Verstand, der die Füße in einem Sack von
Vorurteilen stecken hat,
der kann nicht nach dem Ziel laufen.

Bettina von Arnim (1785 - 1859)
Deutsche Dichterin

Sooft ich in meinem Kurier einen anonymen Brief
finde, lese ich ihn vor allen anderen und mit
besonderer Aufmerksamkeit, weil ich der Meinung
bin, daß nur der anonyme Freund ganz ehrlich ist
und die volle Wahrheit sagt.

Victor Auburtin (1870 - 1928)
Deutscher Schriftsteller, Feuilletonist, Novellist

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Wer keine Freude an der Welt hat,
an dem hat die Welt auch keine Freude.

Berthold Auerbach (1812 - 1882)
Deutscher Schriftsteller, liberaler Kulturpolitiker

Das Wunder ist nicht Widerspruch zu den
Naturgesetzen, sondern ein Widerspruch zu dem,
was wir von diesen Gesetzen wissen.

Aurelius Augustinus (354 - 430)
Kirchenlehrer und Heiliger

Irren ist menschlich, aber aus Leidenschaft
im Irrtum zu verharren ist teuflisch.

Aurelius Augustinus (354 - 430)
Kirchenlehrer und Heiliger

Wer nach Rache strebt,
hält seine eigenen Wunden offen.

Francis Bacon (1561 - 1626)
Englischer Renaissancephilosoph, Staatsmann

Lebenskunst besteht nicht darin,
Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen,
sondern darin, an ihnen zu reifen.

Bernard Mannes Baruch (1870 - 1965)
US-amerikanischer Wirtschaftspolitiker

Es liegen in jedem Menschen eine Reihe von
Fähigkeiten und Trieben, die nur geweckt und
entwickelt zu werden brauchen, um, in Betätigung
gesetzt, die schönsten Wirkungen zu erzeugen.

August Bebel (1840 - 1913)
Deutscher Politiker

Das Übel erkennen heißt schon,
ihm teilweise abhelfen.

Otto von Bismarck (1815 - 1898)
Dt. Politiker, Gründer und Kanzler des deutschen Reiches

Ich will Aktivität, ich spüre,
daß das Feuer wieder naht,
daß das Leben nicht wartet.

Alexandr A. Blok (1880 - 1921)
Russischer Dichter und Lyriker

Wir sind gleichzeitig Zuschauer und Schauspieler
im großen Drama des Seins.

Niels Bohr (1885 - 1962)
Dänischer Physiker, Professor in Kopenhagen

Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem
Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik.

Arnold Böcklin (1827 - 1901)
Schweizer Maler

Einen Wahn verlieren, macht weiser,
als eine Wahrheit finden.

Ludwig Börne (1786 - 1837)
Deutscher Schriftsteller und Feuilletonist

Selbstmanagement

Wer A sagt, der muß nicht B sagen.
Er kann auch erkennen, daß A falsch war.

Bertolt Brecht (1898 - 1956)
Deutscher Schriftsteller, Dramatiker, Lyriker und Regisseur

Der Mensch ist nicht bloß, was er ist, sondern auch,
was er sich zum Ideal gesetzt hat, und auch wenn er
diesem nicht völlig entspricht, wird durch das bloße
Wollen auch ein Teil seines Wesens bezeichnet.

Carl Jacob Burckhardt (1891 - 1974)
Schweizer Historiker, Schriftsteller, Diplomat

Was ist am schwersten zu erreichen? -
"Daß man sich selber hinter die Schliche kommt."

Wilhelm Busch (1832 - 1908)
Deutscher Maler, Graphiker und Dichter

Die Lebensjahre sämtlicher deutscher Kleinkinder
betragen zusammengerechnet etwa 4 Millionen
Jahre. Das ist einfach zu alt.

Vicco von Bülow (Loriot) (*1923)
Deutscher Zeichner, Schriftsteller, Regisseur, Schauspieler

Angst verwirrt die Sinne und läßt die Dinge anders
erscheinen, als sie in der Tat sind.

Miguel de Cervantes Saavedra (1547 - 1616)
Spanischer Dichter, schrieb "Don Quijote"

Ein kluger Mensch läßt sich von Schwierigkeiten
nicht entmutigen;
er verdoppelt seine Energie und seinen Fleiß,
setzt seine Bemühungen standhaft fort
und kommt schließlich sicher zum Erfolg.

Philip Earl of Chesterfield (1694 - 1773)
Englischer Staatsmann und Schriftsteller

Ein fester Vorsatz
ist das wichtigste Instrument für Erfolg.

Philip Earl of Chesterfield (1694 - 1773)
Englischer Staatsmann und Schriftsteller

In der Schule des Lebens
bleibt man stets ein Schüler.

Christine (1626 - 1689)
Königin von Schweden von 1644 bis 1654

Ein kluger Mensch macht nicht alle Fehler selber.
Er gibt auch anderen eine Chance.

Winston Churchill (1871 - 1947)
US-amerikanischer Schriftsteller

Jeder Mensch kann irren.
Im Irrtum verharren wird jedoch nur der Tor.

Marcus Tullius Cicero (106 - 43 v. Chr.)
Römischer Redner, Politiker und Schriftsteller

Im bloßen Wünschen bleiben Narren untätig.
Wo aber ein Wille ist, findet die Weisheit ihren Weg.

George Crabbe (1754 - 1832)
Englischer Dichter, anglikanischer Geistlicher

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Wenn ich mein Leben noch einmal zu leben hätte,
so würde ich mir zur Regel machen, wenigstens alle
Woche einmal etwas Poetisches zu lesen oder
etwas gute Musik anzuhören. Denn vielleicht wären
dann die verkrümmten Teile meines Gehirns durch
Gebrauch tätig geblieben.

Charles Robert Darwin (1809 - 1882)
Britischer Naturforscher

Auf die Frage, was am notwendigsten zu erlernen
sei, antwortete Antisthenes:
das Schlechte zu verlernen.

Diogenes Laertios (2./3. Jh.)
Griechischer Philosoph

Die Selbsttäuschung beherrscht der Mensch noch
sicherer als die Lüge.

Fjodor Dostojewskij (1821 - 1881)
Russischer Prosadichter

Nicht was wir erleben, sondern wie wir empfinden,
was wir erleben, macht unser Schicksal aus.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)
Österreichische Erzählerin (Freifrau)

Die glücklichsten Sklaven
sind die erbittertsten Feinde der Freiheit.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)
Österreichische Erzählerin (Freifrau)

Es hat noch niemand etwas Ordentliches geleistet,
der nicht etwas Außerordentliches leisten wollte.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)
Österreichische Erzählerin (Freifrau)

Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie aber
nur dort, wo es uns beliebt.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)
Österreichische Erzählerin (Freifrau)

Erfolg hat nur der, der etwas tut,
während er auf den Erfolg wartet.

Thomas Alva Edison (1847 - 1931)
Amerikanischer Erfinder

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden
geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.

Albert Einstein (1879 - 1955)
Deutscher Physiker (Nobelpreisträger)

Ein Held ist nicht mutiger als ein gewöhnlicher
Sterblicher, aber er ist es fünf Minuten länger.

Ralph Waldo Emerson (1803 - 1882)
Amerikanischer Transzendental-Philosoph und Dichter

Unser größter Triumph liegt nicht darin, niemals zu
fallen, sondern darin, immer wieder aufzustehen.

Ralph Waldo Emerson (1803 - 1882)
Amerikanischer Transzendental-Philosoph und Dichter

Selbstmanagement

Häng kein düsteres Bild an die Wand.
Klage und weine nicht.
Nimm keine negativen Vorschläge an.
Geh uns ruhig mit ständigem Optimismus auf die Nerven.

Ralph Waldo Emerson (1803 - 1882)
Amerikanischer Transzendental-Philosoph und Dichter

Nicht die Dinge selbst,
sondern nur unsere Vorstellungen darüber
machen uns glücklich oder unglücklich.

Hierapolis Epiktet (um 50 n. Chr. - 138)
Griechischer Philosoph

Steht dir ein Schmerz bevor, oder hat dich bereits
ergriffen, so bedenke, daß du ihn nicht vernichten
kannst, indem du dich von ihm abwendest!
Sieh' ihm fest ins Auge!

Ernst Freiherr von Feuchtersleben (1806 - 1849)
Östr. Schriftsteller, Philosoph, Psychiater, Lyriker

Im Grunde nimmt man jeden Tag von irgend etwas
Abschied, ohne es zu wissen.

Lion Feuchtwanger (1884 - 1958)
Deutscher Romanschriftsteller [Pseud. J. L. Wetcheek]

Zu unserer Natur gehört die Bewegung.
Die vollkommene Ruhe ist der Tod.

Ludwig Andreas Feuerbach (1804 - 1872)
Deutscher Philosoph, Anthropologe, Religionskritiker

Man muß lachen und weinen, lieben, arbeiten,
genießen und leiden, und überhaupt soviel wie
möglich nach dem Maße seiner Fähigkeit in
Schwingung sein.
Das ist, glaube ich, das wahrhaft Menschliche.

Gustave Flaubert (1821 - 1880)
Französischer Dichter

Am Mut hängt der Erfolg.

Theodor Fontane (1819 - 1898)
Deutscher Schriftsteller und Dichter

Das, was wir ein böses Gewissen nennen,
ist immer ein gutes Gewissen.
Es ist das Gute, was sich in uns erhebt
und uns bei uns selber verklagt.

Theodor Fontane (1819 - 1898)
Deutscher Schriftsteller und Dichter

Ob du denkst, du kannst es, oder du kannst es nicht
- in beiden Fällen hast du recht.

Henry Ford I. (1863 - 1947)
Amerikanischer Automobil-Industrieller

Liebe deine Feinde,
denn sie sagen dir deine Fehler.

Benjamin Franklin (1706 - 1790)
Amerikanischer Politiker, Schriftsteller und Naturforscher

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Ein erfolgreiches Leben ist immer unvollendet.
Nur eine Leiche ist endgültig.

Milton Friedman (*1912)
Amerikanischer. Wirtschaftswissenschaftler (Nobelpreisträger)

Fast alles, was du tust, ist letzten Endes unwichtig.
Aber es ist sehr wichtig, daß du es tust.

Mohandas Gandhi (1869 - 1948)
Indischer Reformator, Staatsmann, genannt "Mahatma"

Der Maulwurf hört in seinem Loch ein Lerchenlied
erklingen und spricht:
"Wie sinnlos ist es doch, zu fliegen und zu singen!"

Emanuel Geibel (1815 - 1884)
Deutscher Dichter, gefeierter Lyriker, Übersetzer

Altes Fundament ehrt man,
darf aber das Recht nicht aufgeben,
irgendwo wieder einmal von vorn zu gründen.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)
Deutscher Dichter

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt
werden, kann man Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)
Deutscher Dichter

Gott gibt uns Nüsse, aber er beißt sie nicht auf.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)
Deutscher Dichter

Wer einen Menschen bessern will,
muß ihn erst einmal respektieren.

Romano Guardini (1885 - 1968)
Deutscher katholischer Theologe und Religionsphilosoph

Es erfordert oft mehr Mut,
seine Ansicht zu ändern,
als an ihr festzuhalten.

Christian Friedrich Hebbel (1813 - 1863)
Deutscher Dichter und Denker

Wer nicht so weit geht, wie sein Gefühl ihn treibt und
sein Verstand ihm erlaubt, ist eine Memme,
wer weiter geht, ist ein Dummkopf.

Heinrich Heine (1797 - 1856)
Deutscher Dichter und Journalist

Alles fließt. (Panta rhei.)

Heraklit von Ephesos (um 544 - 483 v. Chr.)
Griechischer Philosoph

Lassen Sie sich nicht entmutigen,
wenn es nicht so einfach geht, wie Sie es sich
vorgestellt haben. Aktivität und Entwicklung Ihrer
eigenen Persönlichkeit führen zum Erfolg.
Passivität ist gefährlich.

Alfred Herrhausen (1930 - 1989)
Deutscher Bankmanager (Deutsche Bank)

Selbstmanagement

Der Vogel kämpft sich aus dem Ei. Das ist die Welt.
Wer geboren werden will, muß eine Welt zerstören.

Hermann Hesse (1877 - 1962)
Deutscher Dichter

Wir sind nichts. Was wir suchen, ist alles.

Johann Christian F. Hölderlin (1770 - 1843)
Deutscher Dichter, Pfarrer und Philosoph

Nichts auf der Welt ist so mächtig
wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo (1802 - 1885)
Französischer Dichter (Tragödien, Gedichte, Dramen, Romane)

Für einen trägen Geist ist auch eine Weltausstellung
kein Anreiz. Ein reger Geist interessiert sich auch für
ein Sandkörnchen.

Raymond Hull (*1919)
Englischer Produzent, Verleger und Schriftsteller

Seelenfrieden erlangt man nicht dadurch, daß man
Problemen aus dem Weg geht, sondern dadurch,
daß man sie löst. Der Geist, der auf eine Idee stößt,
wird auch auf die Mittel stoßen, diese in die Tat
umzusetzen.

Raymond Hull (*1919)
Englischer Produzent, Verleger und Schriftsteller

Streng dich an. Versuche, soviel Ausbildung wie
möglich zu bekommen, und dann, um Himmels
willen, tu etwas!

Lee Iacocca (*1924)
Amerikanischer Automobilmanager (Chrysler)

Wir entdecken immer wieder etwas Neues über uns
selbst. Fast jedes Jahr taucht wieder etwas Neues
auf, das uns bisher unbekannt war.
Jedesmal meinen wir, jetzt sind wir am Ende unserer
Entdeckungen angelangt.
Das sind wir aber nie.

Carl Gustav Jung (1875 - 1961)
Schweizer Psychoanalytiker und Philosoph

Wir kommen zu einer psychologischen Entwicklung
nur dadurch, daß wir uns selbst so annehmen, wie
wir sind, und das Leben, das uns anvertraut ist,
ernsthaft zu leben versuchen. Unsere Sünden,
Irrtümer, Fehler sind für uns notwendig, da wir sonst
der wertvollsten Entwicklungsreize beraubt würden.

Carl Gustav Jung (1875 - 1961)
Schweizer Psychoanalytiker und Philosoph

Reich ist man nicht durch das, was man besitzt,
sondern mehr noch durch das, was man in Würde zu
entbehren weiß. Und es könnte sein, daß die
Menschheit reicher wird, indem sie ärmer wird, und
gewinnt, indem sie verliert.

Immanuel Kant (1724 - 1804)
Deutscher Philosoph

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Ich stehe in der Einbildung, es sei zuweilen nicht
unnützlich, ein gewisses edles Vertrauen in seine
eigenen Kräfte zu setzen.

Immanuel Kant (1724 - 1804)
Deutscher Philosoph

Man kann auf einem Standpunkt stehen,
aber man sollte nicht darauf sitzen!

Erich Kästner (1899 - 1974)
Deutscher, freier Schriftsteller

Glück ist meistens nur ein Sammelname für
Tüchtigkeit, Klugheit, Fleiß und Beharrlichkeit.

Charles Kettering (1876 - 1958)
Amerikanischer Ingenieur und Erfinder

Alt ist man dann, wenn man an der Vergangenheit
mehr Freude hat, als an der Zukunft.

John Knittel (1891 - 1970)
Schweizer Romanschriftsteller

Bewältige eine Schwierigkeit
und du hältst 100 andere dir fern.

Konfuzius (um 551 - 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

Der Edle stellt Anforderungen an die eigene Person,
der Gemeine stellt Anforderungen an andere.

Konfuzius (um 551 - 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

Wenn du einen Würdigen siehst,
dann trachte ihm nachzueifern.
Wenn du einen Unwürdigen siehst,
dann prüfe dich in deinem Innern!

Konfuzius (um 551 - 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

Wenn du in die Suppe fällst,
dann erfreue dich an ihrem Geschmack.

Konfuzius (um 551 - 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht
korrigiert, begeht einen zweiten.

Konfuzius (um 551 - 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

Wenn Du in einem Brunnen sitzt, erscheint Dir der
Himmel wie eine kleine runde Scheibe.

Lao-tse (ca. 480 - 390 vor Chr.)
Chin. Philosoph der Zhou-Dynastie, Begründer des Daoismus

Nur die Sache ist verloren, die man selber aufgibt.

Gotthold Ephraim Lessing (1729 - 1781)
Deutscher Dichter, Kritiker und Kulturphilosoph

Selbstmanagement

Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muß anders werden, wenn es besser werden soll.

Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)
Deutscher Schriftsteller und Physiker

Wenn ich wüßte, daß morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Martin Luther (1483 - 1546)
Deutscher Reformator

Betrachte einmal die Dinge von einer anderen Seite, als du sie bisher sahst, denn das heißt ein neues Leben beginnen.

Mark Aurel (121 -180)
Römischer Kaiser [eigtl. Markus Aurelius Antoninus]

Blicke in dein Inneres!
Da drinnen ist eine Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, solange du nicht aufhörst nachzugraben.

Mark Aurel (121 -180)
Römischer Kaiser [eigtl. Markus Aurelius Antoninus]

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.

Mark Aurel (121 -180)
Römischer Kaiser [eigtl. Markus Aurelius Antoninus]

Der Bau von Luftschlössern kostet nichts, aber ihr Abriß ist sehr teuer.

François Mauriac (1885 - 1970)
Französischer Schriftsteller, Politiker (Nobelpreisträger)

Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen.

Giuseppe Mazzini (1805 - 1872)
Italienischer Freiheitskämpfer

Don't worry - be happy.

Bobby McFerrin (*1950)
Amerikanischer Jazzmusiker und Sänger

"Warum hast Du es so eilig?", fragte der Rabbi. "Ich laufe meiner Lebendigkeit nach", antwortete der Mann. "Und woher weißt Du", sagte der Rabbi, "daß Deine Lebendigkeit vor Dir herläuft und Du Dich beeilen mußt? Vielleicht ist sie hinter Dir und Du brauchst nur innezuhalten."

Meir ben Baruch (1215 - 1293)
Jüdischer Gelehrter, Rabbiner und Richter

Gewohnheiten sind Vorgesetzte, die man nicht bemerkt.

Hannes Messemer (1924 - 1991)
Deutscher Schauspieler

Blickt der Mensch in der Zeit zurück, so merkt er, sein Unglück war sein Glück!

Christian Morgenstern (1871 - 1914)
Deutscher Schriftsteller (u. a. Lyrik und Kabaretttexte)

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Jetzt bin ich wirklich neugierig, wer stärker ist, ich oder ich.

Johann Nepomuk Nestroy (1801 - 1862)
Österreichischer Komödiendichter, Schauspieler

Der wahre Beruf des Menschen ist, zu sich selbst zu kommen.

Friedrich Nietzsche (1844 - 1900)
Deutscher Philosoph und klassischer Philologe

In Wahrheit heißt etwas wollen, ein Experiment zu machen, um zu erfahren, was wir können.

Friedrich Nietzsche (1844 - 1900)
Deutscher Philosoph und klassischer Philologe

Mensch werden ist eine Kunst.

Novalis (1772 - 1801)
Fhrr. von Hardenberg; deutscher Lyriker und Prosadichter

Freiheit ist der Zwang, sich zu entscheiden.

José Ortega y Gasset (1883 - 1955)
Spanischer Kulturphilosoph und Essayist

Wir müssen aber den Bereich der Dinge erweitern und wissen, daß die Welt und alles, was wir in ihrem Umkreis sehen und greifen, nur die eine Hälfte der Welt ist.

Philippus Aureolus Paracelsus (1493 - 1541)
Schwäbischer Arzt, Naturforscher, Philosoph

Auch eine Enttäuschung, wenn sie nur gründlich und endgültig ist, bedeutet einen Schritt vorwärts.

Max Planck (1858 - 1947)
Deutscher Physiker (Nobelpreisträger)

Wer es einmal soweit gebracht hat, daß er nicht mehr irrt, der hat auch zu arbeiten aufgehört.

Max Planck (1858 - 1947)
Deutscher Physiker (Nobelpreisträger)

Überlaß dein Boot auf dem Meere des Schicksals nicht den Wellen, sondern rudere selbst; aber rudere nicht ungeschickt!

August Graf von Platen (1796 - 1835)
Deutscher Dichter

Gewohnheiten sind die Fingerabdrücke des Charakters.

Alfred Polgar (1873 - 1955)
Österreichischer Schriftsteller und Kritiker

Die Macht der Gewohnheit ist wahrlich stark.

Publilius Syrus (1. Jhr. vor Chr.)
Römischer Dichter und Schauspieler

Niemand weiß, was er kann, wenn er es nicht versucht.

Publilius Syrus (1. Jhr. vor Chr.)
Römischer Dichter und Schauspieler

Selbstmanagement

Der Optimist denkt oft ebenso einseitig wie der Pessimist, aber er lebt froher!

Charlie Rivel (1896 - 1983)
Spanischer Clown "Akrobat schön"

Das sind die Weisen,
Die durch Irrtum zur Wahrheit reisen,
Die bei dem Irrtum verharren,
Das sind die Narren.

Friedrich Rückert (1788 - 1866)
Deutscher Dichter, spätromantischer Lyriker

Wirke! Nur in seinen Werken
kann der Mensch sich selbst bemerken.

Friedrich Rückert (1788 - 1866)
Deutscher Dichter, spätromantischer Lyriker

Ein Haufen Steine hört in dem Augenblick auf, ein
Haufen Steine zu sein, wo ein Mensch ihn betrachtet
und eine Kathedrale darin sieht.

Antoine de Saint-Exupéry (1900 - 1944)
Französischer Schriftsteller und Pilot

Um klar zu sehen,
genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine de Saint-Exupéry (1900 - 1944)
Französischer Schriftsteller und Pilot

Es kommt nicht darauf an, was man aus uns
gemacht hat, sondern darauf, was wir aus dem
machen, was man aus uns gemacht hat.

Jean-Paul Sartre (1905 - 1980)
Französischer Philosoph und Schriftsteller

Zwischen Entweder und Oder
führt noch manches Sträßlein.

Joseph Victor von Scheffel (1826 - 1886)
Dt. Romanschriftsteller, Zeichner

Des Menschen Wille ist sein Glück.

Friedrich von Schiller (1759 - 1805)
Deutscher Dichter

Man lernt nur dann und wann etwas;
aber man vergißt den ganzen Tag.

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)
Deutscher Philosoph

Ideale sind wie Sterne. Wir erreichen sie niemals,
aber wie die Seefahrer auf dem Meer
richten wir unseren Kurs nach ihnen.

Carl Schurz (1829 - 1906)
Amerikanischer Politiker und Publizist deutscher Herkunft

Weise Lebensführung
gelingt keinem Menschen durch Zufall.
Man muß, solange man lebt, lernen,
wie man leben soll.

Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr.-65 n.Chr.)
Römischer Philosoph, Politiker und Dichter

Motivation zur assoziativen Textmeditation

Kein Ding ist an sich gut oder schlimm.
Erst das Denken macht es dazu.

William Shakespeare (1564 - 1616)
Englischer Dichter und Dramatiker

Wer seine Träume verwirklichen will,
muß aus ihnen erwachen.

André Siegfried (1874 - 1959)
Französischer Soziologe und politischer Geograph

Selbsterkenntnis gibt dem Menschen das meiste
Gute, Selbsttäuschung aber das meiste Übel.

Sokrates (469 - 399 v. Chr.)
Griechischer Philosoph

Wer lernt, gedeiht.

Tso-Chuan
Chinesischer Gelehrter der Zhou-Dynastie

Gewohnheiten kann man nicht einfach aus dem
Fenster schmeißen. Man muß sie Stufe für Stufe die
Treppe herunterlocken.

Mark Twain (1835 - 1910)
Amerikanischer Schriftsteller und Humorist

Wollen täten wir schon können,
nur dürfen haben wir uns nicht getraut.

Karl Valentin (1882 - 1948)
Deutscher Komiker und Schriftsteller

Wer schlägt den Löwen? Wer schlägt den Riesen?
Wer überwindet jenen und diesen?
Das tut einer, der sich selbst bezwingt.

Walther von der Vogelweide (1170 - 1230)
Bedeutendster deutschsprachiger Lyriker und Minnesänger

Die Welt hat sich auf die Begriffe Rechts und Links
versteift, und dabei vergessen, daß es auch ein
Oben und ein Unten gibt.

Franz Werfel (1890 - 1945)
Österreichischer Dichter und Schriftsteller

Fortschritt ist die Verwirklichung von Ideen.

Oscar Wilde (1854 - 1900)
Englischer Dichter

Wer nicht auf seine Weise denkt,
denkt überhaupt nicht.

Oscar Wilde (1854 - 1900)
Englischer Dichter

Unverrückbare Grundsätze sind wie Scheuklappen.
Man sieht dann sehr wenig von der Wirklichkeit.

Deng Xiaoping (*1904)
Chinesischer Politiker, Oberbefehlshaber der Volksarmee

Der Aufschub ist der Dieb der Zeit.

Edward Young (1683 - 1765)
Englischer Dichter, Jurist, Geistlicher